



Tegel schließen. Zukunft öffnen

Die Stadtteilvertretung *mensch.müller* spricht sich für eine Schließung des Flughafens Tegels (TXL) aus, nachdem der neue Flughafen BER eröffnet ist. Denn wie die Anwohner*innen in anderen betroffenen Stadtteilen leiden auch viele Wedding*innen – ganz besonders im Afrikanischen und im Englischen Viertel – unter dem von den An- und Abflügen ausgehenden Fluglärm.

Ein weiterer Grund für diese Stellungnahme ist unsere Unterstützung für die Beuth-Hochschule, die unser unmittelbarer Nachbar und Partner im Sanierungsgebiet Müllerstraße ist. Es ist geplant, dass die Beuth-Hochschule nach der Schließung von Tegel dort die Studiengänge aus dem Bereich der urbanen Technologien ansiedelt. Die Beuth-Hochschule ist dringend auf diesen – neben dem Campus Wedding – zusätzlichen zukünftigen Standort angewiesen, um Lehre und Forschung aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, da die Räumlichkeiten am Standort Wedding schon lange nicht mehr ausreichend sind.

Die Stadtteilvertretung spricht sich deshalb für ein „Nein“ beim Volksentscheid am 24. September aus und unterstützt die Forderungen der Initiative „Tegel schließen. Zukunft öffnen“, in deren Aufruf es u.a. heißt:

- Der alte Flughafen TXL macht Platz für eine Zukunft, in der Berlin lebenswerter wird: für Wohnen, Bildung, Forschung und Arbeit.
- Über 300.000 Menschen werden vom Fluglärm befreit.
- Hier wird ein Gebiet von fünf Quadratkilometern für die Zukunft Berlins nutzbar. Das entspricht der halben Fläche des Wedding.
- 9.000 neue Wohnungen werden gebaut, davon die Hälfte mit Mietpreisbindung.
- Es wächst ein neuer Wissenschafts- und Industriestandort heran, mit Platz für die Beuth-Hochschule und die Berliner Feuerwehrrakademie, mit Startups und Flächen für kreative Unternehmen – mit bis zu 20.000 neuen Arbeitsplätzen.
- Zudem entsteht ein naturnahes Erholungsgebiet, so groß wie das Tempelhofer Feld.
- Es wird keine 185.000 Starts und Landungen mehr über Spandau, Reinickendorf, Wedding und Panikow geben – mit jeweils bis zu 150.000 Liter Kerosin im Tank.
- Die Schließung von Tegel ist ein Versprechen seit Jahrzehnten. Darauf muss Verlass sein.
- Investitionen in die Sanierung des alten Flughafens Tegel, den Schallschutz und die Kosten durch einen Parallelbetrieb von zwei Flughäfen werden vermieden.

Berlin-Wedding, den 7.9.2017